

Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.06.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Kulturhalle Witzmannsberg

Öffentliche Sitzung

Ö/1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um 19:00 Uhr die 3. Sitzung des Gemeinderats der Wahlperiode 2020/2026.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag gingen an den Fraktionsvorsitzenden der CSU Marcel Trost.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/2 Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2020 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ö/3 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte

Abstimmungsergebnis:

Ö/4 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung

Anträge

Die Verwaltung hat den Eingang des Antrages der SPD/FREIE WÄHLER/GRÜNE auf die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Schulstraße, Thüringer Straße, Alte Straße, Pflanzstatt und Buchenweg bestätigt.

Der Antrag wird im Hauptverwaltungsausschuss am 15.07.2020 beraten.

Die Verwaltung hat zudem den Eingang der CSU/BV auf Einführung eines kommunalen Beauftragten für den Bereich Ehrenamt/Vereine/Organisationen (Ehrenamtsbeauftragter) bestätigt.

Dieser Antrag wird ebenfalls im Hauptverwaltungsausschuss am 15.07.2020 beraten.

Schreiben eines Bürgers zum Thema Biodiversität

Bürgermeister Martin Finzel bestätigte eine Anfrage eines Bürgers zum Thema Biodiversität.

Die Gemeinde hat sich bereits intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und wesentliche Schritte eingeleitet:

Erstellung eines Pflegekatasters für kommunale Fläche, Regelmäßige Umsetzung von Pflegemaßnahmen, Ausbildung eines Mitarbeiters zum geprüften Landschaftspfleger usw.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/5 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen

Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung des Schusterbaus der Grundschule Ahorn Nachträge und Aufträge

Auftrag Stromnetzanschlussverstärkung

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss vergibt den Auftrag für die notwendigen Leistungen der Netzanschlussverstärkung im Rahmen des Neubaus des Lehrschwimmbeckens und der Revitalisierung des Schusterbaus an der Grundschule Ahorn an die Städtischen Überlandwerke Coburg.

Auftrag Küche Vorschulgruppe

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss vergibt den Auftrag für die Lieferung und Montage einer Einbauküche für den Vorschulkindergarten im Rahmen der Revitalisierung des Schusterbaus an der Grundschule Ahorn an die Fa. Möbel Hofmann GmbH aus 96472 Rödental.

Nachträge 2+3 Fa Aumasys MSR-Technik

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss vergibt den Auftrag für die Nachtragsangebote 2+3 an die Fa. Aumasys aus 96129 Strullendorf.

Fa. Schröder Elektroarbeiten

Sachverhalt:

Auf den Wunsch die Bauherren soll eine separate Stromverbrauchsmessung der verschiedenen Objektbereiche (Wasserwacht, VHS, Vorschulkindergarten) ausgeführt werden. Hierfür müssen Zwischenzähler, die bislang nicht im Detail vorgesehen waren installiert werden.

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss vergibt den Auftrag für das Nachtragsangebot 8 an die Fa. EAB Schröder aus 98660 Themar

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/6 Vorlage von Bauanträgen

Abstimmungsergebnis:

Ö/6.1 Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Coburger Str. 14, Witzmannsberg

Sachverhalt:

Frau Nicole Berg möchte an das bestehende Wohnhaus Coburger Str. 14, 96482 Ahorn OT Witzmannsberg anbauen. Bei dem Anbau handelt es sich um ein Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplans „Anger“ nach § 30 Abs. 1 BauGB und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Durch den Bau wird die zulässige südl. Baugrenze um 1 m überschritten und die Dachform soll als Pultdach ausgeführt werden (zulässig Sattel- o. Walmdach). Hierzu wurde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt.

Die Erschließung ist über die Coburger Straße gegeben und bei Beteiligung der Nachbarn fehlt die Unterschrift des Eigentümers Coburger Str. 12. Es bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.

Uns obliegt led. die Prüfung des Leitungskonzeptes sowie die Auszahlung der Abschläge über das Programm BayKIBiG.web.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/8 Information: Ersatz von Teilnehmerbeiträgen der Mittagsbetreuung in Höhe von 10.133,75 €

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.05.2020 teilte das Bayerische Staatsministerium mit, dass der Ersatz entfallener Teilnehmerbeiträge für die Mittagsbetreuung aufgrund der Corona Pandemie nicht zu Lasten der Eltern gehen soll.

Deswegen wird den Einrichtungen der Mittagsbetreuung, in unserem Fall unserer kommunalen Mittagsbetreuung, für die Monate April, Mai und Juni der Freistaat die Teilnehmerbeiträge übernehmen.

Unser Abrechnungsmodell basiert auf tatsächlich gebuchten Einheiten (1,10€ pro 1,5 Std plus 4,- € mtl. Tee- und Bastelgeld). Nach vorheriger Klärung mit der Regierung konnte ein Berechnungsweg gefunden werden, der die entgangenen Beiträge der Eltern berechnet.

Der Bewilligungsbescheid in Höhe von **10.133,76 €** liegt der Verwaltung nunmehr vor.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/9 Kinder- und Jugendbeauftragter Dominik Oesterreicher

Sachverhalt:

In dieser Legislaturperiode soll die hervorragende Arbeit des Förderkreises Ahorn e.V. mit den Angeboten des Schlupfwinkelvereins und den Sozialpädagogen vor Ort ergänzt werden um einen ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Ahorn.

Der Kinder- und Jugendbeauftragte wird als Hauptperson in der kommunalen Jugendpolitik wichtige Impulse und Beiträge leisten, die über Betreuungsangebote und Veranstaltungen hinaus gehen und die Gemeinde als gelebten „Lern- und Erfahrungsraum“ erfahrbar machen. Gerade im örtlichen Gemeinwesen können Kinder und Jugendliche ihre Rolle als Mitbürgerinnen und Mitbürger erfahren und erproben.

Vita Dominik Oesterreicher:

Dipl. Sozialpäd. (FH), Hochschullehrer und Dozent an der Hochschule Coburg
Jugendbeauftragter des Landkreises Coburg

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/10 Benennung der Ortsbeauftragten Triebsdorf-Finkenau Jessika Schiwek

Sachverhalt:

Analog der vorangegangenen Legislaturperiode ist ein Ortssprecher für den Ortsteil Triebsdorf-Finkenau zu benennen.

Der Gemeinderat beschloss in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.01.2015 nach umfänglicher Prüfung und Beratung mit dem Bayerischen Gemeindetag die Einführung eines Ortsbeauftragten.

Weiterhin wurde eine Dienstanweisung für den Ortsbeauftragten der Gemeinde Ahorn erlassen, die u.a. die Aufgaben und Kompetenz. Gem. § 1, Satz 1 ernennt der Bürgermeister für die Erledigung bestimmter Verwaltungsgeschäfte in Ortsteilen der Gemeinde Ahorn einen Ortsbeauftragten als Ehrenamt.

Jessika Schiwek, Kandidatin der Freien Wähler, erzielte in der Kommunalwahl über 100 direkte Stimmen im Ortsteil. Da Carsten Engelhardt nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht, schlägt Bürgermeister Finzel zur Ernennung Frau Jessika Schiwek vor.

Der Gemeinderat stimmt der Ernennung von Jessika Schiwek als Ortsbeauftragte des Ortsteils Triebsdorf-Finkenau zu. Diese Ernennung erfolgt für die Dauer der Legislaturperiode 2020 – 2026.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 (einstimmig beschlossen)

Ö/11 Inbetriebnahme der öffentlichen BayernWLAN Hot Spots im gesamten Ahorner Gemeindegebiet

Sachverhalt:

Dank des vom Freistaat aufgelegten Förderprogramms „BayernWLAN“ kann nun auch hier im gesamten Gemeindegebiet an allen Häusern der Freiwilligen Feuerwehr öffentlich und kostenlos gesurft werden.

Auch die Dreifachturnhalle in Ahorn, die Kulturhalle in Witzmannsberg und das Gerätemuseum „Alte Schäferei“ geht online. Im Bürgerhaus Linde wurde der öffentliche Hot Spot bereits 2018 umgesetzt und wird durch die SÜC – dacor für unsere Bürger kostenlos zur Verfügung gestellt.

Damit ist die Digitalisierung kein städtisches Privileg mehr und Ahorn geht mit gutem Beispiel digital voran.

Die Beantragung der Fördermittel über das WLAN Zentrum Straubing für die 8 regionalen Standorte übernahm die Hauptamtsleitung Nicola Steffen-Rohrbeck und konnte pro Standort bis zu 5.000,-€ an Förderung sichern. Die bauseitigen Kosten für die jeweiligen Bereitstellung der notwendigen Elektrotechnik belaufen sich **insgesamt auf 10.239,-€**. Diese Investitionskosten werden direkt durch das Förderzentrum BayernWLAN übernommen.

Es sind lediglich die laufenden monatlichen Mietkosten für die Hot Spots von der Gemeinde Ahorn zu übernehmen.

Jeder Hotspot heißt @BayernWLAN, es sind keine Passwörter bzw. eine Registrierung notwendig. Der Jugendschutz ist durch Filter garantiert.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**Ö/12 Grundschule Ahorn: Beschluss zur Beantragung des Sonderbudgets digitaler Leihgeräte für Schüler*innen**

Sachverhalt:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Voraussetzungen für schulisches Lernen verändert. Es wird auch mittelfristig auf eine Kombination aus Präsenzunterricht und Phasen häusliches Lernen geben. Hier dürfen Schüler*innen wegen unzureichender technischer Ausstattung nicht abgehängt werden.

Auf Grundlage des 500 Millionen Euro Sonderausstattungsprogramms des Bundes und unter dem Dach DigitalPakt Schule können die bayerischen Schulaufwandsträger auf zusätzliche 77,8 Mio € für die Beschaffung von Schülerleihgeräten zugreifen.

Für uns als Schulaufwandsträger ist ein Budget in Höhe von 7.297,-€ vorgesehen und verbindlich bis zum 31.07.2020 reserviert. Es handelt sich hier um eine Vollfinanzierung!

Die Verwaltung bittet deshalb um einen Durchführungsbeschluss zur Beschaffung der Endgeräte (der vorzeitige Maßnahmebeginn ist bereits genehmigt).

In Absprache mit der Schulleitung werden wir das Konzept des digitalen Klassenzimmers mit der Gesellschaft für digitale Bildung (GFDB) ergänzen und einen entsprechenden Klassensatz anschaffen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**Ö/13 Bericht aus dem Umwelt- und Bauausschuss**

Beschluss:**Kulturhalle Witzmannsberg Spielplatz**

Um Anregungen für eine zukünftige Spielplatzgestaltung im Außenanlagenbereich der Kulturhalle in Witzmannsberg zu finden, hat sich der Umwelt- und Bauausschuss einige Bestandsspielplätze anschaut. Unter anderem wurden die Spielplätze in Untersiemau, Seidmannsdorf und der Bewegungspark in Ahorn besichtigt.

Anbau eines Lehrschwimbeckens und Revitalisierung des Schusterbaus der Grundschule Ahorn Gestaltung Außenanlagen

Im Zuge der Maßnahme „Revitalisierung des Schusterbaus und Anbau eines Lehrschwimbeckens“ an der Schule in Ahorn, müssen die Außenanlagen welche durch den Bau beeinträchtigt wurden ertüchtigt werden. Zudem soll die Anlieferungszone der Schulkinder für den Betrieb des Lehrschwimbeckens und der Schule (Busspur) sowie die barrierefreien Eingänge neu gebaut werden. Das Architekturbüro Glodschei hat hierzu erneut den Entwurf überarbeitet. Die Planungen wurden angepasst, offene Fragen der letzten Bauausschusssitzung und die Abstimmung zwischen Verwaltung und Schulleitung in den Entwurf mit eingearbeitet.

Anbau eines Lehrschwimmbeckens und Revitalisierung des Schusterbaus der Grundschule Ahorn Bodenbeläge Schusterbau

Für die Bodenbelagsauswahl (Linoleum) im Objektteil Schusterbau wurden vom ausführenden Fachbetrieb der Verwaltung eine Mustermappe zur Verfügung gestellt. In einer ersten Vorauswahl wurden Muster ausgewählt. Der Umwelt- und Bauausschuss hat die abschließende Auswahl für zwei Belagsmuster getroffen.

Es wurde abschließend eine Bitte aus den Fraktionen vorgetragen, dass die Sanierung der Toilettenanlagen zeitnah vorzuziehen sind. Insbesondere bei der Haushaltsaufstellung 2021 sind diese Maßnahmen entsprechend mit einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Ö/14 Anfragen

Gemeinderätin Julia Griebel wies auf diverse gefährlichen Verkehrsknotenpunkte hin: z.B. Ortsdurchfahrt Eicha/Witzmannsberg, Eicha/Siebenwind und auch die Behinderung der Eichenstraße auf Höhe der Bäckerei Schoder mit einem dauerhaft abgestellten Anhänger. Der Vorsitzende erklärte vorab, dass es sich bei der Eichenstraße um eine Durchgangsstraße in Zuständigkeit des Landkreises Coburg handelt und die Kommune hier keine verkehrsrechtlichen Regelungen festsetzen darf.

Um den Anliegen der Bürger gerecht zu werden, wurde eine Begehung mit der Polizeiinspektion Coburg und Vertretern des Landratsamtes durchgeführt. Resultat war, dass die PI hier grundsätzlich keinen Handlungsbedarf sieht und das Abstellen des Anhängers eher zur Entschleunigung des Verkehrs führt. Die vom Sachbearbeiter des Ordnungsamtes Herrn Eckerlein geführten Notizen werden dem Gemeinderat zeitnah vorgetragen.

Gemeinderat Timo Sollmann bat in diesem Zusammenhang um Prüfung, ob zur besseren Einsicht des Ortseingangs Eicha Höhe Teich ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:**

Martin Finzel
Vorsitzender

Nicola Steffen-Rohrbeck
Schriftführer/in